Ueber Sochflige.

Der Werdegang bes Luftfahrme-Anbeginn fportliche und wiffenschafts Lown in Gottingen feit 1910 un-Riche Intereffen, fich gegenfeitig fors ternommenen Berfuche, bas Innere bernd, Sand in Sand geben; inbeffen der Erbe mittels elettrifcher Bellen wurden jahrelang. nur Fragen ber gu erforichen, führten nach ben erften Meteorologie und Phyfit und nur nes praftifchen Erfolgen am 1. April, benber Beranderungen bes luftfabren: 1913, gur Brundung ber Befellichaft ben Menfchen felbft geprüft. Blacget m. b. S. "Erforfchung bes Erbinwar ber erfte, der Tiere gu Blutunter- nern", deren Geschäftsftelle in Gottinfuchungen im Ballontorb mitnahm gen eingerichtet wurde. Die Gefell- ging und bamit eine Untersuchungereibe fchaft, ber verschiebene fehr befannte einleitete, bie fpater bon Phofiologen Großinduftrielle ber Ctadt hannover abgefchloffen wurde. Angefichts ber angehören, fette fich gur Aufgabe, die gahlreichen, erschredend fich baufenden junachft vorhandenen, im In- und Abfturge bon Fliegern, bei benen me- Muslande patentierten Berfahren gur ber in der Konstruttion bes Apparas Auffuchung von Baffer und Erg untes, noch in ben meteorologischen Ber- ter Leitung bes herrn Dr. Leimbach baltniffen ausreichende Erlauterungen auszuarbeiten, zu erweitern und techs für bas Unglud gefunden wurden, nifch zu verwerten. Die erfte pratwurbe Placget ben Gedanten nicht los, tifche Tätigfeit ber Befellichaft er- welche Schupvortehrungen gu treffen. baß bier Beranberungen ber Binche ftredte fich auf ben Ralifalzbergbau, felbft, feien es Beranberungen im mo bie für die Unmenbung ber Ber-Mufmerten, im Urteil, feien es fahren erforberlichen fchroffen Ueber-Beranberungen in ber Reaftion auf gange gwifden trodenem Geftein und außere Reige, feien es enblich Bemutsberanderungen, bie Schuld tras einbruchsgefahr bilben. Die in bergen tonnten. Placget verband fich nun ichiebenen Ralimerten ergielten Mufmit bem befannten Phofiologen Loemy fchluffe von hoher praftifcher Bedeugu egatter Brufung ber einzelnen felis tung veranlaften bie Befellichaft gur den Funttionen, um feftauftellen, ob Ausarbeitung fpezieller Berfahren, die größere Bobenlagen ben Ablauf Diefer gur Feftftellung bon Baffereinbruchs-Funttionen ungunftig gu beeinfluffen bermögen. Borläufig nahmen bie Forfcher bon Untersuchungen bei Soben- Ueberwindung bon Bafferfcwierigteis fahrten Abstand und ftellten ihre Ber- ten beim Rieberbringen eines Ccachluche im pneumatischen Rabinett an, tes oft fo große Schwierigkeiten, bag too fie die Möglichteit hatten, die Luft ber Gefahr eines Baffereinbruches nach Belieben gu verbunnen. Gie mabl. burch Musfrieren ober fünftliche Berten ben Luftbrud, ber einer Sobe bon fteinung ber wafferführenben Partien 4000 bis 4500 Metern entfprach. Diefe Grenge mablten fie, weil gur Beit der Berfuche die Flieger-Refordleistungen biese höhenlage als höchste grenze erreicht hatten. Inzwischen ift auch diese bereits weit überboten worben. Als Ergebnis zeigte fich bie auffallende Latfache, daß die törperlichen Leiftungen viel früher nachließen als die pfnchifchen, ein Fattor, ber gerabe bei ben ungewöhnlichen forperlichen Unforberungen, bie an den Flieger ge- bisherigen Beobachtungsmethoden zu fiellt werden, febr in die Bagichale gewinnenden Feststellungen. fallt. Alles in allem erfchienen die geis ftigen Funttionen, objettib geprüft, berhaltnismäßig wenig beeintrachtigt. Um fo ftarter ausgefprochen war aber bie Empfinbung, unfabig gur Mufmertfamteit und ju pragifem Sanbeln au fein, und barin liegt eine gang befonbere Gefahr. Benn Menfchen ber perfcbiebenften Altersftufen bei einer höhenlage von 4000 bis 5000 Mefcon wenn diefe Menfchen in felifcher und forperlicher Rube ich befinden, berart beeinflußt werden, und gwar felifch und forperlich; wenn wir weiter bebenten, baß im Gegenfat bagu Luftfahrer burch Boen oft binund herunter geriffen merben, alfo beträchtlichen Luftbrudsichivan- fanbt, bie unter miffenschaftlicher Lei- Aber noch brei Tage bor feinem Sin- find. tungen ausgefest find; wenn wir weis tung bes herrn Dr. helmut Rroende fcheiben bielt fich Gimon mehrere marfchalls führen ben Grafentitel. ter bebenten, bag ber Flieger unter bie Unwendungsfähigfeit ber berfchies Stunden im Laboratorium auf, um Außer diefen Blücher von bauernder Anfpannung bochfter Muf- benen Berfahren gur Auffuchung bon feinen bon ibm felbft beftimmten Rach. mertfamteit feinen Apparat im Gleichht halten, jebe Störung burch traftforbernde Steuerhandhabung aus- Untersuchungen babin angestellt, in leichen muß; wenn wir weiter bebenten, bag bie Flieger in ihren neue- Die neuen elettrobynamifchen Dethoben ften Leiftungen folche Unftrengungen biele Stunden hintereinander burch= führen muffen, fich durch Wetter und Bind nicht beirren laffen burfen, fich orientieren muffen, fo zwingen biefe Ueberbietungsfucht bireft gu warnen. Diefe Leiftungen mogen bewunbernswert fein, fie mögen fogar einen nicht gu unterschäpenden Anfporn gur Energieentfaltung barbieten; auf Grund ber Zatfache, bag ber Aufenthalt in berartigen Soben unter Bebingungen, die gar nicht mit bem Aufenthalt bes Fliegers in folchen Sohen gu bergleichen finb, die Gonelligfeit ber Reaftion pom Billensreis gur Sanblung berlangfamte, bie Rraftleiftung berminberte, fcmer ftorende forperliche Erfcheinungen guwege brachte, die ihrerfeits wieber rudwirfend bas hanbeln wefentlich beeinfluffen muffen, tann nur bor fol-Experimenten gewarnt werben. Muf Grund biefer Erfahrungen ift es gegeben werben fann, fo werben fich nicht zweifelhaft, wie Höhenflieger, über furz ober lang eine große Ans. B. Chavez, furz vor ihrem Ziele zu zahl von Bohrungen dort erübrigen Tode fturzten. Es ift die rasche Ueber- lassen, wo ihre Aussichtslosigkeit mitwindung ber Sohenbifferenzen, die eine forperliche Schabigung und einen Nachlaß ber Willensenergie bewirtt, bor ber alle Rühnheit und Furchttofigteit verfagen. Die Forfcher, bei ihren Berfuchen, litten nicht unter Rälte; fie litten auch nicht unter ber atemraubenben Wirtung bes Gegen-windes. Man bente aber, mit welcher Schnelligteit Flieger die Luft durch-eilen, und überlege, welche schwere Einwirtung schon ber Wind übt. Er entzieht dem Rörper die Wärme, und entzieht dem Körper die Wärme, und ber ruhig sigende Flieger hat nicht die Möglichteit, durch Körperbewegung das auch nur einigermaßen auszugleichen. Die Blutgefäße seiner Haut werden durch den Wind versengt, später aber viele Stunden durch Lähmung erweitert, und zwar an den unbetleideten Hauptpartien. Es strömt also mehr Blut in die Hauptgefäßgebiete, und diese Blutmenge wird dem Körderinneren entzogen, also den inneren Organen, und wohl auch nicht zum mindesten dem Gehirn.

Tiefenforichungen.

Die bon ben Phyfitern Dr. Gotts fens läßt beutlich ertennen, bag pon belf Leimbach und Dr. heinrich Baffer in bielen Fallen eine Baffergefahr beim Schachtbau Bermenbung finden tonnen. Befanntlich bietet bie begegnet werden muß. Diefe beiben Berfahren find mit folch' hoben Roften bertnüpft, daß jebes Mittel gu ihrer erfolgreichen Durchführung mit Freuden begrüßt wirb. Die burch Unwendung elettrifcher Wellen gu gewinnenben Muffchluffe über eine genügend ftarte Froft- ober Zementmauer auf brei bericbiedenen, bon Dr. Leimbach angegebenen Begen bilben eine wefentliche Ergangung ber burch bie Diefe neuen Berfahren tonnten in

ben letten Monaten ebenfalls mit be-

ftem Erfolge prattifch angewandt mer-

ben. Rachbem die erften auf diefem neuen Bege ergielten Mufichluffe in bollem Umfange bestätigt worben mas ren, trat man ber Musführung bes bon Dr. Löwy angeregten Planes naber, Gegenden von wuftenahnlichem Cha- trodnete Saut zeigt. Erot ber fo trarafter mittels elettrifcher Bellen auf Baffer und Erg unterfuchen gu laffen. Dit anertennenswerter Unterftiigung bes Reichstolonialamts, bes Rommanbos ber Schuttruppen und ber intereffierten Privatinbuftrie murbe am 26. April b. 3. eine fleine Erpedition nach Deutsch-Gubmeftafrita ge-Baffer und Erg bort erproben follte. folger gu unterweifen. Gleichzeitig murben auch in Göttingen welchem Umfange in unferen Breiten gur Auffuchung maffer- und ergführender Schichten Bermenbung finben fonnen. Die Arbeiten führten fomobi hier wie in Gubafrita fcon nach biergehn Tagen ju ausgezeichneten Erfolgen. Befonbers bemertenswert bier- Burger, bem feine Saustage befonbers bei ift, bag bie Erfolge unabbangig von einander mit ben gleichen Berfahren bier und in unferer Rolonie er- gimmer bes Saufes fonft fo gut wie gielt worben finb. Die telegraphifchen Benachrichtigungen bon beiben Urbeitsftellen haben fich getreugt! Die Schnelligfeit und bollige Unabhangigfeit, mit ber die Refultate erzielt morden find, fprechen für bie bobe prattifche Bedeutung biefer neuen Berfahren gur Erichliegung unbefannter Bobenfchate und bes in vielen Fällen nicht minber wertvollen Baffers. Da bie Feststellung bon Baffer und Erg mittels elettrifcher Wellen bon ber Erboberfläche aus ohne Unwendung bon Bohrungen erfolgt, und auch die gert auf. Tiefe nach phistalifden Gefeben antels elettrifcher Wellen bon bornberein mit Gicherheit gu ermitteln ift. Die erften telegraphischen Rachrichten aus Deutsch-Subwestafrita, bie am 13. b. D. in Göttingen eintrafen, find inswifden burch briefliche mefentlich ergangt worben, aus benen hervorgeht, baß infolge ber überaus martanten Beeinfluffung ber jur Bermenbung tommenben Deginftrumente bie Unwendung ber Berfahren in Deutsch-Subafrita und bamit in Gegenben ähnlicher Bodenbeschaffenheit eine befonders einfache ift.

Tragit ber Che: Bor bem Altar binden fich vier Unbefannte: bie jungen Cheleute und bie anderen Perfonlichteiten, die fie in einigen Jahren fein

Ein Mann follte ab und gu baran denten, daß er jahrelang ein hilfloses Büppchen in Frauenhanden war; bas Unterbewußtsein dieser Latsache macht

Opfer ber Wiffenschaft.

Gin frangöfifder Argt von Rontgens ftrahlen getötet.

Eine Partfer mebiginifche Bochenfchrift bringt bie erfcutternbe Ergablung bon ben Leiben und bem Tobe eines jungen Benfer Argtes, ber an ber Forfdung ber Rontgenftrablen in jahrelangem Siechtum und beroifchem milientages in Schwerin Diefes feltene Musharren an ber Arbeit gu Grunde | Feft feierlich begangen worben.

Dr. henri Simon bieg biefer belb und Martprer ber Wiffenfchaft. Gimon hatte fich als einer ber erften, bereits 1900, der Forschung der Röntgenftrahlen zugewendet. Damals maren bie Befahren ber Entbedung bes Burgburger Belehrten noch nicht gang befannt, und fo arbeitete Simon in feinem Laboratorium im Benfer Rantonalfpital zwei Jahre, ohne irgenb-

Da trat plöglich ein erftes Somp-Doch machten fich teinerlei Schmergen fühlbar. Gin Jahr fpater anberte fich bie Erfcbeinung. Die Saut wird immer trodener und ftraffer, und wenn ber junge Argt bie Fingerglieber biegt, platt fie wie berborr-Gefahr machft. Und boch läßt fich in ber Racht ben Comerg, und ber Blücher. frühe Morgen trifft ben mutigen Forfcher wieber in feinem Laboratorium. 1909 aber nimmt bie Tragobie

Achfelbrufen erfaßt. Ginige Bochen amputiert. Rur noch bie Rechte ge- ftarb. gifchen Berftummelung fest Simon feine Forfchungen fort.

Um Schluß bes Jahres 1913 nimmt bas Martyrium ein Enbe. Der Rrebs hat fich auf bie beiberfeitigen Rranten enblich bon feinen Leiben.

Treue Kake.

Mus Gulda mirb ben "Leipziger n. R." gefchrieben: In Richelsborf im ein feltener Fall bon Unbanglichfeit einer Rate ereignet. Dort lag ein jugetan war, an fcmerer Rrantheit barnieber. Die Rate, bie bas Schlafniemals auffuchte, mar nicht mehr bon bem Bett bes Rranten fortgubringen, feitbem fie gemertt batte, bag ihr berr nicht wie gewöhnlich morgens aufftanb. Rach einiger Zeit ftarb ber Rrante und von diefem Zage an nahm bie Rate teinerlei Rahrung mehr gu fich. Immer wieder fuchte fie ihren Plat unter bem Sterbebette auf, fo oft man fie auch aus bem Bimmer bertrieb, und nach Berlauf von etwa einer Boche fanb man bas Tier im äußerften Bintel des Raumes berhun-

Störche mandern aus.

In ben weithin fich behnenben Elbnieberungen ber Wittenberger Begenb fah man bis jum vorigen Jahre gahl-reiche Storchnefter. Der Storch hatte hier tatfachlich fein Dorado, wo ihm und feiner Sippe ftets ber Tifch reich gededt mar. Seit biefem Frühjahr ift es anders. 3mar nahmen Storche in größerer Bahl junächst wieber Quar-tier, aber bald rudten fie wieber ab. Es ift jest burch Beobachtungen zwei-fellos festgestellt, daß einzig die Luftfahrzeuge, bie hier auf ber bielbefahrenen Strede Berlin-Bitterfeld-Leipzig ein gabnenbes Baby an ben Batienten täglich paffieren, bie Storche vertreiben. Diefe Ronturrenten mag ber Storch nicht leiden; er fliegt eilenbs aus folchen Gegenben weg, mo biefe Ungetume berumfaufen. Aus bem gleichen Grunde haben fich hier auch bie Störche babongemacht. Das find bofe Afpetten auf ben Geburtenrud-

Es ift ein großer Unterschieb ba-rin, ob fich ein Mensch anftanbig benehmen tann, oder ob er ein anftandi-

Das Saus Blücher.

Heber Die 700jahrige Weichichte ber berühmten Familie.

Die bem medlenburgifden Urabel angehörige, im Jahre 1214 querft urfunblich erwähnte Familie von Blücher tonnte in diefen Zagen auf ihr 700jabriges Befteben gurudbliden. Um 17. und 18. Juni ift gelegentlich eines Fa-

In einem Raufvertrage, ber gwifchen dem Abte Burdhardt gu Ct. Dicaelis in Luneberg und ber Bergogin Belene bon Lüneburg abgefchloffen murbe, wird ein Ulrich von Blücher, Ministertale, als Beuge aufgeführt. Er war herr auf Blücher bei Boigen. burg an der Elbe. Diefer erfte gefcidtlich nachweisbare Blücher wird noch bis 1234 genannt. Gein Cohn foll Luber (Lubolf), Ritter und herr auf Blücher gemefen fein, ber in Urtom auf: ber junge Belehrte bemertte, tunden bom Jahre 1241 bis 1248 borbaß bie Saut feiner Sande zu bertrod- tommt. Sier an ber Elbe galt es, bie nen begann und ihre Glaftigitat ber- Menben fur beutiche Rultur gu gewinnen, und in diefem Streben muffen fich bie Blücher burch befonderes Glud unb Berftandnis ausgezeichnet haben, benn fie fiebelten fich, immer weiter nach bem Often borbringenb, gunachft in ter Firnig. Bald aber treten Ge- Medlenburg, bann in Bommern an. fcwure auf, bie nach und nach alle Um 1287 finden wir einen Blücher als Finger erfaffen und heftige Schmergen Ritter und Berrn auf Biegelmart und berurfachen. Rein Zweifel mehr, bie Lebfen bor. Geine beiben Gobne herman und Bipert flifteten bie bei-Simon nicht entmutigen und barrt den noch beute blübenben Linien bes aus. Galben und Berbande milbern weitbergweigten Beichlechts berer bon

Der erften Linie entftammt bas gräflich Blücheriche Saus ber "Blücher auf Altona", fowie bas fürftliche, bef. ihren unaufhaltfamen Lauf. Die Be- fen Stammbater Bebbarb Lebrecht von fcmuire haben fich vermehrt und bie Blücher mar, ber gu Roftod am 16. Dezember, 1742, geboren murbe. Unber Rube werben bem jungen Argt auf- fer Felbmaricall erhielt befanntlich erlegt, aber noch franter febrt er bom (ab perfonam) am 3. Juni, 1814, bie Urlaub gurud. Diesmal gibt es Rurftenmurbe berlieben, mahrenb feine teine Taufdung mehr: Die Gefdmure Rachtommen junadft nur ben Grahaben fich in Rrebe bermanbelt, ber die fentitel führten. Go erlofch auch mit armen, fcmergensreichen Sanbe gers feinem Tobe am 12. Geptember, 1819, ftort. Simon weiß nun, bag er bers ber Rame "Fürft Blücher bon Bablloren ift. Buerft wird ibm ber linte ftatt". Belegentlich ber Rronungsfeier Mittelfinger amputiert und bie er- am 18. Oftober, 1861, murbe jeboch frantte Achfelbrufe ausgeschnitten. Er laut Rabinettsorbre bie Fürftenwurde jedoch arbeitet in feiner X-Strablen- nach bem Rechte ber Erftgeburt wiewertftatt fort. Roch ein Jahr, und berhergeftellt. Gie murbe einem Entel bas große Unglud bricht berein. Dem bes alten belben guteil, gleichfalls jungen Gelehrten wird bie gange linte Gebhard mit Ramen, ber am 14. Juli Sand und ein Zeil bes Unterarms 1799, geboren, am 8. Marg, 1875, Mus feiner Che mit Marie geborcht, obwohl auch fie eine gang ber- borener Grafin bon Larifd. Moennich hinterließ ber gweite Fürft einen Cohn Gebharb Lebrecht, ber breimal permabit ben fürftlichen Ramen weiter. führte, fo bak bie Gefahr bes Mus. fterbens noch nicht befteht, tropbem ber namenberbe in finberlofer Ghe mit Achfelbrufen berbreitet und ift in Die Gpeinne Mary Stapleton-Bretberton Bruft gedrungen. Der Tob erlöft ben in England lebt, weil noch zwei anbere Cohne bes Benannten borhanben Wahlstatt gibt es noch eine graflich Blücheriche Familie, bie fich nach ihrem Ctammgut "Blücher-Finten" nennen; fie entstammen ber gweiten Linie, bie, wie ermahnt, bon Wipert geftiftet wurbe, ber erftmalig 1282 als Anappe, bann bis jum Jahre 1299 als Ritter und herr auf Lehfen und

Der Verlenhandel.

Betenborf ermahnt mirb.

Gine intereffante Berechnung über ben Umfang bes Berlenhanbels in ben hauptlanbern bat bas Sunbitat ber Barifer Berlenbanbler aufgeftellt. Das Ergebnis ift, daß bie Berle trot ihrer Bevorzugung burch bie jungften Doben weit binter bem Diamanten gurudftebt, bon bem Jahr um Jahr für meit über 30 Millionen Dollars bettauft merben. Die meiften Berlen werben bon ben Bereinigten Staaten getauft, jahrlich rund für 6 Dillionen Dollars. Frantreich folgt an zweiter Stelle mit einem Berlenvertauf von rund 5 Millionen, England mit 4 Millionen, Deutschland mit 3, Italien mit 2 und Rugland wie Defterreich. Ungarn mit je rund 13 Millionen Dollars. Belgien und holland legen gufammen jährlich rund 2 Millionen in Berlen an. Giner ber wichtigften Runben bes Beltmarftes ber Berlen ift Gubamerita, por allem Argentinien, bas jahrelang feine 4 Millionen abrlich für Berlen anlegt. Die wirtchaftliche Depreffion ber letten gibet Jahre hat ben Argentiniern freilich ihre Freude an ben Berlen bis auf

Es gibt tein Mittel gegen bie Schlaftrantheit? Sat man ichon bas Mutopiano, ben Phonographen und

Unmittelbar nach ihrer Rronung pflegen bie Ronige und Roni. ginnen bon Danemart einige Borte entftanben. an eine Fenfterfcheibe in Schloß Freberifeborg gu fchreiben.

Bir flagen nur über Schmerzen, bie uns nicht bis ans Leben geben. Ueber bas, was wir ale unfer tiefftes Glend empfinden, ju fprechen, mare faft immer eine nublofe Entweihung.

Die Erpreß ift in diefer Stadt, und zwar auf die Dauer

Seit fünfundfiebgig Jahren, Dreiviertel Jahrhundert, ift die Expreß die rechte Sand der Berfender des com= merciellen Amerita's gewesen. Die Erpreß fam im Juli 1866 nach Grand Beland, und fie fam jum Bleiben. 48 Jahre lang war fie die rechte Band bes commerciellen Grand Jeland.

Ste ift bier, um gu bleiben. 216 neulich bae Berücht auftauchte, bag die Er= preß-Befellichaften fich ev. vom Beichaft gurudgieben murben, murbe proteftirt.

Persönlicher Dienst

ADAMS EXPRESS CO. WELLS FARGO & CO. EXPRESS DR. D. Garber, Mgent

100 Gub Bine Strage Telephon 34

Bon wem tam biefer Proteft? Bon ben Erpreß Bef- Ufchaften? Rein! Die Beichaftelente bes Landes, Berjenter aller: warte erinchten ben Congreß, feine Dagregeln gu treffen, welche die Auflojung ber Erpreß-Bejellichaften bezweden murben. Commercielle Gefellichaften im gangen Lande haben fich diefem Erfuchen an Wafhington angeschloffen.

Geit fünfundfiebgig Jahren der Ber gangenheit und für noch viele Jahre ber Bntunft bedeutet Expreß-Dienft

Polle Perantwortlichkeit

AMERICAN EXPRESS CO. 2B 2B. Bilfon, Agent

Bheeler und Gront Strage Telephon No. 91

Schnitel.

Berlegenheit zeitigt oft Ber-

Gine gute Coja-Burge muß bis fünf Jahre gahren.

Bermanbte find uns immer teuerer als Freunde.

Die gerlefenften Bucher find nicht immer bie gelefenften.

Unbequeme Fragen nennt man meift "bumme" Fragen.

Das Beib liebt mit ber Geele, der Mann mit bem Bergen.

Much ber Bolf ift ehrlich, wenn die Schafe eingeschloffen finb.

Bir find nie gu alt, gu lernen, mas feinen Wert für uns hat. Muf Rorfita burfen nur Frauen

Richts erforbert fo viel Berftel. lung wie eine "gliidliche Ghe".

ein Sterbegimmer betreten.

Die Che ift nur bann eine Lotterie, wenn man eine niete gezogen bat.

Es gibt Ganger und Ganger . . . und Leute, Die fich für Ganger halten.

Das Giegel bes Beiftes ift bie aus feiner Wertftatt berborgegangene Ar-

Bor ber Untunft bes Columbus tannte fein Bewohner Ameritas bas

Raifer Wilhelm I. tommanbierte mit achtgebn Jahren bereits ein Urmeetorps.

Co mancher macht fich im Leben feinen anberen Ramen, als einen

Benn fich eine Große ichneugt, bann rufen feine Unbeter: "Ceht! -Belde Offenbarung!"

Einem unberechenbaren Menfchen entgegentommen gu mollen, biege Danaibenarbeit berrichten.

Der Sibirier nennt bie bei ber Concefdmelge entbedten Leichen Ermorbeter "Coneeglodden".

Gin Pfund bon dem Gifte ber Batterien bes Bundftarrframpfes fonnte 4000 Menfchen toten.

Das Leben nimmt einem immer gu viel Beit meg, fodaß man gu menig Beit gum Leben hat.

Die Rrone napoleons III. ift auf Beranlaffung ber republitanifchen Regierung eingefchmolgen worben.

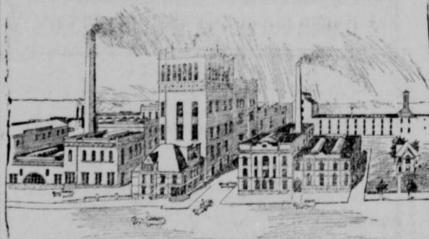
Es war zu erwarten, daß Roofes velt ben Gelehrten eine brafilianische Ruß gu fnaden geben würbe.

Rach ben Rämpfen bei Liaojang ftanben bie Canitatsgüge 9 Rilometer bintereinanber aufgereiht bei Char-

Der Monte Teftucco in Rom ift aus ben Schalen ber in ber bortigen Burpurfabrit berarbeiteten Schneden

England hat von 1808 bis 1856 150 Millionen Dollars gur Bernich. tung bes Stlavenhanbels geopfert.

Die Menfchen find geneigt zu glau-ben, bag ber, der nicht biefelbe Befcaftigung bat wie fie, überhaupt nichts au tun bat.



HEADQUARTERS DICK BROS.

Alle Sorten Riften und Fagbier

- Das berühmte Pilsener Bier. 1=

124 R. Cleburn Et.

Phone Blad 321

Bonsen's Fleischladen

R. Dichole, Gefchafteleiter.

Rachfolger von John Meier, 307 weftl. 3. Etraße

Frifdes und gefalzenes Fleifch. Fische mährend der Saifon.

Oliben, Dill-Gurfen, eingemachtes Cornbeaf und Meerrettia.

Probirt unfer, in offenen Reffeln fich befinden= des felbitausgelaffenes Tett. Prompte Ablieferung aller Gintaufe.

Gebt uns einen Berfuchs-Auftrag

Im Lyda:Theater.

Ceht unfer \$6000.00 Burliger Bandelbilder Orchefter. Biegt bier Tonnen

Es ift bas erfte Inftrument auf bem Martte, welches völlig ben Unforderungen bes Banbelbilber-Theater entfpricht. Beim Illuftriren verschiedener Bilber verleiben bie verschiedenen mufitalischen Effette mit ben raich ju er: möglichenben Wechseln ber Borftellung Reig und Effett, was fonft, felbft mit einem hochbezahlten Orchefter befter Mufiter nicht möglich ift. Die Birtungen find einfach wunderbar und das Inftrument muß man horen, um es voll würdigen gu tonnen.



flaschenbier

Den Berren EBERL & KRUEGER Grand 36land,